

Bas PARTEIAKTIV unseres Wohnbezirkes arbeitet

Der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 7. Juli 1965 „Zur Parteiarbeit in den städtischen Wohnbezirken“ hat in unserer Wohnparteiorganisation ein lebhaftes Echo gefunden. Dabei kam besonders zum Ausdruck, daß durch ihn Klarheit geschaffen wird über die Rolle und Aufgaben der Wohnparteiorganisation und auch darüber, wie die Genossen aus den Betriebsparteiorganisationen unsere Arbeit unterstützen sollen. Durch die Vorbereitung der Wahlen war es erforderlich, sofort mit der Verwirklichung dieses Beschlusses zu beginnen.

Dabei erschien uns die Bildung eines Parteiaktivs, das uns bei unserer Leitungstätigkeit beraten und in der politisch-organisatorischen Arbeit unterstützen soll, als eine besonders vordringliche Aufgabe.

Unterstützung der Nationalen Front

Mit Zustimmung der Kreisleitung fand Ende Juli die erste Beratung der WPO-Leitung mit den Genossen des Parteiaktivs statt. Eingehend wurde die Lage im Wohnbezirk beraten und die ersten Maßnahmen für die Wahlbewegung festgelegt. Die Aktivmitglieder übernahmen es, Kontakt mit den in Häuserblocks zusammengefaßten Genossen aufzunehmen, um mit ihnen über die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in ihren Häusern zu beraten.

Zur Unterstützung des parteilosen Vorsitzenden des Wohn-

Bei der Zusammensetzung des Parteiaktivs haben wir uns von dem Gedanken leiten lassen, Genossen hinzuzuziehen, die sich durch ihr Verhalten und Auftreten das Vertrauen ihrer Mitbürger erworben haben, und solche, die über besondere Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen. Neben einem langjährigen Bezirksverordneten, einem Betriebsleiter, zwei Mitarbeitern des Bundesvorstandes des FDGB (beide sind seit Jahren im Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front aktiv tätig) gehören dem Parteiaktiv u. a. zwei Genossen der wissenschaftlichen Intelligenz, die sich in ihren Häusern großer Achtung erfreuen, eine Genossin Lehrerin und eine Genossin Kulturhistorikerin und in der politischen Arbeit im Wohnbezirk erfahrene Genossen an.

bezirksausschusses wurden für die Zeit der Wahlvorbereitung zwei qualifizierte Genossen in den Ausschuß delegiert. Diese Genossen sollen dem WBA jetzt u. a. bei der Bildung fehlender und der Aktivierung bestehender Hausgemeinschaftsleitungen wirksame Hilfe leisten.

Diese Festlegungen blieben nicht ein Stück Papier. In den Zusammenkünften der Aktivmitglieder mit den Genossen auf Häuserblockebene, die von der Wohnparteiorganisation gemeinsam mit dem Parteiaktiv vorbereitet und durchgeführt worden waren, stan-

den neben den politischen Fragen einige kommunale Probleme und Fragen, die vor den Hausgemeinschaften stehen, zur Diskussion.

Die zehn bis fünfzehn Genossen, die zu diesen Beratungen zusammen gekommen waren, lernten sich nun besser kennen, sie kamen einander näher, ihr Zusammengehörigkeitsgefühl, Mitglieder einer Kampfgemeinschaft zu sein, wurde gestärkt. Sie hatten besser Gelegenheit, die unsere Bürger besonders interessierenden Probleme intensiver zu behandeln und dabei einen gemeinsamen Standpunkt zu beziehen. Die hierbei ausgetauschten Erfahrungen und Kenntnisse werden ihnen dabei helfen, der Forderung der Partei gerecht zu werden: Wahre Vertrauensleute des Volkes zu sein!

Für August wurden 27 Hausversammlungen angeregt, auf denen, organisiert von der Nationalen Front, Abgeordnete Rechenschaft ablegten, Kandidaten sich vorstellten oder Wählervorteiler gewählt wurden. Entsprechend unseren Vorschlägen fand ebenfalls noch eine erweiterte Ausschußsitzung der Nationalen Front unter Teilnahme aller im gesellschaftlichen Leben stehenden Bürger statt, auf der ein Bezirksverordneter Rechenschaft ablegte.

Während der Wahlvorbereitung wird die WPO-Leitung noch zweimal mit dem Parteiaktiv beraten. Es wird nach den Wahlen nur bei besonderen Anlässen — mit Zustimmung der Kreisleitung — zusammen-treten. Dann sollen noch weitere Genossen hinzugezogen werden, die auf dem jeweils zur Beratung stehenden Problem über besondere Erfahrungen verfügen: beispielsweise Kulturschaffende, Pädagogen oder Baufachleute.

Es ist natürlich notwendig,